

Gesetz zur Regelung kollektiver Arbeitskonflikte

– Entwurf und Begründung –

von

Rolf Birk · Horst Konzen · Manfred Löwisch
Thomas Raiser · Hugo Seiter



J.C.B. Mohr (Paul Siebeck) Tübingen

Inhaltsübersicht

Vorwort	III
Teil I: Gesetzestext	1
Teil II: Begründung	13
A. Grundlagen eines Gesetzes zur Regelung von kollektiven Arbeitskonflikten	13
I. Verfassungsrechtliche Grundlagen einer Kodifikation des Arbeitskampf- und Schlichtungsrechts	13
1. Koalitionsfreiheit, Koalitionsbetätigungsgarantie, Arbeitskampf und Schlichtung	13
a) Inhalt des Art. 9 Absatz 3 Satz 1 GG	13
b) Tarifvertrag als Koalitionszweck	14
c) Gewährleistung des Arbeitskampfs	16
d) Unerläßlichkeit als Kriterium des verfassungsrechtlich geschützten Kernbereichs	16
aa) Streik als unerläßliches Kampfmittel	17
bb) Aussperrung als unerläßliches Kampfmittel	17
e) Paritätsprinzip	17
f) Übermaßverbot	18
aa) Erforderlichkeit einzelner Kampfformen	19
bb) Erforderlichkeit und ultima ratio-Prinzip	20
cc) Übermaßverbot und Verhältnismäßigkeit	20
g) Zulässigkeit der Schlichtung	20
h) Gesetzgebungsauftrag und Gestaltungsfreiheit des Gesetzgebers	21
2. Notstandsverfassung und Arbeitskampfrecht	22
II. Internationales Recht	23
1. Einschlägige Rechtsinstrumente	23
a) Vereinte Nationen	23
b) Internationale Arbeitsorganisation	24
c) Europarat	24
2. Rechtliche Bedeutung der Praxis der Überwachungs- gremien von Internationaler Arbeitsorganisation und Europarat	25

a) Wesentliche sachliche Abweichungen der Auslegungspraxis der Überwachungsausschüsse	26
b) Völkerrechtliche Verbindlichkeit der Auslegungspraxis der Überwachungsausschüsse?	27
aa) Übereinkommen der Internationalen Arbeitsorganisation	27
bb) Europäische Sozialcharta	29
3. Ergebnis	29
III. Grundfragen einer Kodifikation des Arbeitskampf- und Schlichtungsrechts	30
1. Verfassungsrechtlicher Regelungsauftrag und politische Zweckmäßigkeit	30
2. Sinn rechtswissenschaftlicher Bemühungen um Modelle eines Arbeitskampf- und Schlichtungsgesetzes	30
3. Leitvorstellungen des Entwurfs	31
B. Begründung zu den einzelnen Abschnitten und Vorschriften	32
1. Abschnitt: Allgemeine Vorschriften	32
§ 1 Tarifbezogenheit des Arbeitskampfs	32
§ 2 Kampfparität und Übermaßverbot	33
§ 3 Friedenspflicht	37
§ 4 Arbeitskampf als letztes Mittel	38
§ 5 Begrenzung des Arbeitskampfs auf den fachlichen und räumlichen Geltungsbereich des umkämpften Tarifvertrags	41
§ 6 Urabstimmung	47
§ 7 Ankündigung und Einleitung	48
§ 8 Durchführung des Arbeitskampfs	50
§ 9 Organisations- und Überwachungspflichten	52
§ 10 Erhaltungsarbeiten	53
§ 11 Notstandsarbeiten	54
§ 12 Beendigung des Arbeitskampfs	58
2. Abschnitt: Schlichtung	59
§ 13 Schlichtungsordnung	59
§ 14 Schlichtungsstellen	60
§ 15 Besetzung der Schlichtungsstelle	61
§ 16 Verfahren	62
§ 17 Einigung der Tarifparteien	62
§ 18 Schlichtungsvorschlag	62
§ 19 Beendigung des Verfahrens	62
§ 20 Entschädigung und Kosten	63
3. Abschnitt: Streik	64
§ 21 Streikrecht	65
§ 22 Wegfall des Arbeitsentgelts	68

§ 23 Warnstreik	69
§ 24 Haftung	70
4. Abschnitt: Aussperrung	71
§ 25 Recht zur suspendierenden Aussperrung	74
§ 26 Einschränkungen der Angriffsaussperrung	77
§ 27 Ruhen der Arbeitspflicht	82
§ 28 Lösende Aussperrung	82
§ 29 Verbot der selektiven Aussperrung	86
5. Abschnitt: Arbeitskampfrisiko	86
§ 30 Leistungsverweigerungsrecht des Arbeitgebers	88
§ 31 Beweislast	92
§ 32 Beteiligung des Betriebsrats	93
§ 33 Tarifvorbehalt	94
6. Abschnitt: Verbandsfreie Arbeitskämpfe	95
§ 34 Verbandsfreies Streikrecht	96
§ 35 Verbandsfreie Abwehraussperrung	99
§ 36 Individualrechtliche Friedenspflicht	99
§ 37 Anwendung anderer Vorschriften	100
§ 38 Vorrang von Betriebsvereinbarungen	101
7. Abschnitt: Ergänzung des Arbeitsgerichtsgesetzes	101
§ 39 Zuständigkeit des Bundesarbeitsgerichts	107
§ 40 Verfahren	107
Stichwortverzeichnis	109
Autorenverzeichnis	117